



#ZUSAMMENHALTIMWESTEN

Gemeinsam allein – Beispiele gelebter Solidarität aus der Wohnungswirtschaft

In den vergangenen Wochen, die vom Kontaktverbot und sozialer Distanz geprägt waren und unseren Alltag massiv verändert haben, leiden diejenigen am meisten, die sich ohnehin oft einsam fühlen. Online- und Telefonangebote schaffen zwar Nähe und Austausch, doch das gesellschaftliche Leben ist im allgemeinen Pausenmodus. In der andauernden Krisensituation gilt nach wie vor: Zusammenhalten und Solidarität zeigen! Auch in dieser Ausgabe des VerbandsMagazins zeigen wir Beispiele unserer Mitgliedsunternehmen und -genossenschaften, die sinnbildlich für den Hashtag #zusammenhaltimwesten

und die große Hilfsbereitschaft in der Krise stehen.

Die eigene Wohnung ist ein besonderer Ort, denn dorthin ziehen wir uns in diesen Tagen zurück. Damit aus Rückzug nicht Einsamkeit wird, gehen viele Menschen und Nachbarschaften gerade ganz neue Wege. So wachsen in den Wohn- und Stadtquartieren der Verbandsmitglieder wunderbare Beispiele von Gemeinsinn und gelebter Solidarität: Es wird für die richtige Lektüre gesorgt, Einkaufshilfen für Risikogruppen werden eingerichtet, Quartiersmeister erledigen Apothekengänge, es wird gemalt, Innenhöfe

verwandeln sich in Konzertbühnen, es wird gesungen und für die vielen helfenden Hände gibt es immer wieder riesigen Applaus als Ausdruck der Dankbarkeit und Solidarität. Damit zeigen die Wohnungswirtschaft im Westen, ihre Mitglieder und Mieter: Wir denken aneinander und halten zusammen.

Und bitte machen Sie weiter so: Über das Postfach zusammenhalt@vdw-rw.de sammeln wir auch weiterhin Berichte, Bilder und Videos. Oder teilen Sie Ihre Geschichte einfach gleich selbst auf Twitter unter dem Hashtag #zusammenhaltimwesten. AT

MEINERZHAGENER BAUGESELLSCHAFT MBH SCHNÜRT HILFS- UND SICHERHEITSPAKET FÜR IHRE MIETER**Zeichen der Solidarität in schwierigen Tagen**

Die Meinerzhagener Baugesellschaft mbH (mbg) hat für ihre Mieter ein umfassendes Hilfs- und Sicherheitspaket geschnürt. Dessen Eckpunkte: Mietsicherheit, Mietentlastung für die, die aufgrund der Krise unter finanziellen Einbußen leiden, Unterstützung von Kleinunternehmern und Ablenkung im veränderten Alltag.

Allen Mietern, die aufgrund der Corona-Krise zurzeit mit einem geringeren Einkommen haushalten müssen, senkt das Unternehmen die Wohnraummiete um den gleichen prozentualen Anteil. „So federn wir z. B. die Folgen der Kurzarbeit konkret dort ab, wo es uns möglich ist“, erläutert Oliver Drenkard, Geschäftsführer der mbg. Dabei wird ein Teil in Höhe von 40 Euro über einen Stadtgutschein für Meinerzhagen abgelöst, sodass lokale Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen aktiv unterstützt werden. Der Restbetrag wird als Sofortleistung von der laufenden Mietzahlung abgezogen.

Für Gewerbemietler hat die mbg ebenfalls Hilfen angekündigt, denn v. a. Kleinunternehmer leiden besonders unter der Krise. Ihnen kommt das Unternehmen mit Stundungsregelungen und individuellen Entlastungsangeboten entgegen.

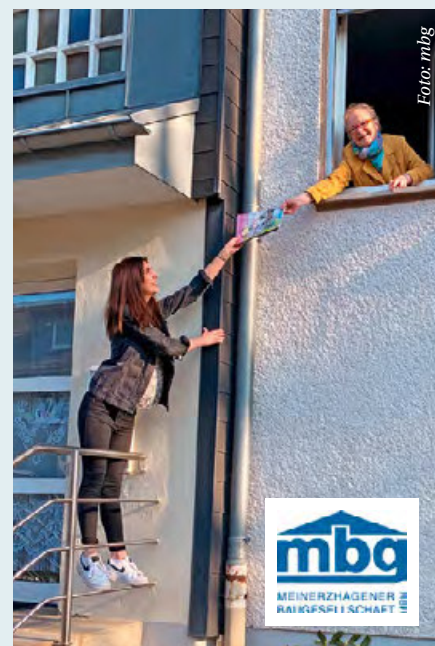
„Wichtig ist dabei, dass unsere Kunden mit uns sprechen, uns ihre Nöte mitteilen und an einer gemeinsamen Lösung mitarbeiten. Dann werden wir das Mögliche tun, damit wir ihnen möglichst schnell weiterhelfen“, unterstreicht Bastian Kühn, Leiter des Kaufmännischen Immobilienmanagements der mbg.

Mit „Null-Langeweile-Paketen“ für Abwechslung

Auch an die vermeintlich „kleinen“ Dinge wurde gedacht: Die mbg hat für ihre Mieter „Null-Langeweile-Pakete“ zusammengestellt. Diese werden zielgruppengerecht mit Zeitschriften, Rätselheften und Illustrierten bestückt, die etwas Abwechslung nach Hause bringen und gleichzeitig dem örtlichen Zeitschriftenhandel helfen. Die Null-Langeweile-Pakete können von den Mietern telefonisch angefordert werden und werden durch die mbg-Mitarbeiter ausgeliefert.

„Wir wollen ein Zeichen dafür setzen, dass wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und dass wir unseren Kundinnen und Kunden zur Seite stehen“, fasst Drenkard den Gedanken hinter dem Hilfspaket zusammen und erklärt: „Ein sicheres Gefühl in diesen schwierigen Zeiten zu vermitteln und unseren Gemeinschafts-

sinn mit den Mieterinnen und Mietern sowie den Gewerbetreibenden in unserer Stadt zu vermitteln, das steht für uns im Mittelpunkt. Diejenigen, die in diesen Tagen unsere Unterstützung benötigen, können mit unserer Hilfe rechnen.“ mbg/AT



Mit der richtigen Lektüre gegen den Lagerkoller: Die „Null-Langeweile-Pakete“ werden durch die mbg-Mitarbeiter ausgeliefert